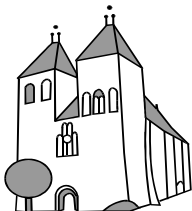


Gemeindenachrichten

**Ev. Kirchengemeinde Luckau mit
Cahnsdorf und Pelkwitz**

Ev. Pfarrsprengel Gießmannsdorf



Ausgabe 11

Dezember 2011 – Februar 2012



Es ist für uns eine Zeit angekommen ...

Weihnachten steht vor der Tür!

Warum läuten eigentlich die Glocken?

7 Wochen ohne ...

Inhalt

- 3** Andacht
- 4** Abschied und Neuanfang – neue Aufgabenbereiche für Pfarrehepaar Strauch
- 6** Familienbande – ein neuer Gemeindegreis stellt sich vor
- 7** „Süßer die Glocken nie klingen ...“ – warum unsere Kirchenglocken läuten
- 9** Besuch bei den Engerlingen
- 12** Gutes tun ...
- 13** Baustelle Orgel
- 14** Veranstaltungen & Angebote in Luckau
- 16** Adventsliedersingen, Weihnachten in der Nikolaikirche, Gottesdienste in Pelkwitz und Kümmitz
- 17** Gottesdiensttermine für die Dörfer
- 18** Adventsnachmittag in Cahnsdorf, Gemeindetreff
- 19** Ökumenische Bibelwoche, Sieben Wochen ohne
- 20** Geburtstage
- 22** Taufen, Trauungen & Beerdigungen
- 24** Kontakt/Impressum

Andacht

von Pfarrerin Kerstin Strauch



Monatsspruch Januar 2012:

*Weise mir, HERR,
deinen Weg, dass ich
wandle in deiner
Wahrheit; erhalte
mein Herz bei dem
einen, dass ich
deinen Namen
fürchte. (Psalm
86,11)*

Wir stehen wieder an der Schwelle: an der Schwelle zu einem neuen Kirchenjahr, das am 1. Advent begonnen hat und an der Schwelle zu einem neuen Kalenderjahr.

Was wird 2012 wohl bringen?

Im Rückblick ist das Jahr für viele wieder rasend schnell vergangen. Schönes und Schweres haben wir im Jahr 2011 durchlebt – als Einzelne, als Gemeinde und als globale Gemeinschaft. Großer Schrecken breitete sich im Frühjahr aus, als über 20 Jahre nach dem Reaktorunglück in Tschernobyl wieder ein großes Atomkraftwerk – diesmal in Japan – havarierte. Das Land um den Reaktor wird auf Jahrhunderte hinweg radioaktiv verseucht sein. Der „arabische Frühling“ brachte für viele Menschen im Nahen Osten große Hoffnungen. Totalitäre Machthaber wurden gestürzt und viele Menschen verloren ihr Leben. Hunderttausende starben und sterben immer noch in Ostafrika. Und dann gibt es auch die persönlichen

Katastrophen und Unglücke, die über uns hereinbrechen: eine schlechte Diagnose, der Tod eines geliebten Angehörigen, eine Trennung oder ein schlimmer Streit.

Gerade dann, wenn wir den Boden unter den Füßen verlieren, brauchen wir festen Halt, an den wir uns klammern können. Woran richte ich mein Leben aus? Wer kann mir helfen, wenn alles um mich herum versagt? Oder auch: Bei allen Unsicherheiten, die das Jahr 2012 für mich bringt, wer hält mich in seiner Hand und weist mir den rechten Weg?

Darauf weiß der Beter des 86. Psalms eine eindeutige Antwort: *Weise mir, HERR, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte.*

Gottes Hand wird uns auch im neuen Jahr führen und leiten. Sein Wort ist Orientierung und Kraft, die uns täglich erfüllt. Wenn wir darauf vertrauen, wird jeder Tag ein geschenkter sein und die Dankbarkeit für das Erlebte größer als die Furcht vor dem Ungewissen. So strahlt dieses Wort wie ein Licht in der dunklen Jahreszeit weiter hinaus als die Kerzen auf dem Christbaum. Gottes Wort wird auch im Jahr 2012 Trost und Hilfe sein. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr!

Ihre

Kerstin Strauch

Abschied und Neuanfang – neue Aufgabenbereiche für Pfarrehepaar Strauch

von Pfarrerin Kerstin Strauch

Am 25. September 2011 wurde Pfarrer Hans-Joachim Walzer in einem festlichen Gottesdienst von Superintendent Thomas Köhler in Terpt verabschiedet. Pfarrer Walzer geht nach Jahrzehnten des Pfarrdienstes in den Ruhestand. Ihm sei an dieser Stelle für seinen Dienst noch einmal herzlich gedankt.

Aufgrund des Stellenplanes, den die Kreissynode schon vor Jahren beschlossen hat, wird die Pfarrstelle von Pfr. Walzer nicht wiederbesetzt.

Seit dem 1. Oktober 2011 werden die Gemeinden, die Pfarrer Walzer zuvor betreute, von meinem Mann und mir als Vakanzverwaltung (so lautet die offizielle Bezeichnung) übernommen. Pfr. Volker Strauch ist nun neben den Pfarrsprengeln Görtsdorf und Schlabendorf auch für den Sprengel Terpt zuständig. Dazu zählen neben Terpt noch die Ortschaften Duben, Wilmersdorf-Stöbritz und Hindenberg. Pfn. Kerstin Strauch betreut neben der Luckauer Kirchengemeinde noch die Gemeinden Cahnisdorf und Pelkwitz sowie die Gemeinden des Sprengels Gießmannsdorf, zu denen neben Gießmannsdorf auch Kreblitz, Kümmitz und Zieckau gehören. Wie jeder Leser und jede Leserin erahnen kann, stehen wir damit vor einer ziemlich großen Aufgabe. In den letzten Wochen haben wir erste Gottesdienste in den „neuen“ Orten gehalten und konnten erste Kontakte knüpfen. Überall sind wir herzlich und offen aufgenommen worden. Vielen Dank dafür. An dieser Stelle möchten wir Sie ausdrücklich

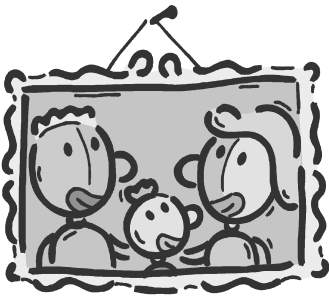
ermutigen, uns anzusprechen, wenn Sie einen Besuch wünschen oder Sorgen und Nöte haben. Wir werden uns auch zukünftig größte Mühe geben, Ihre Gemeinden so optimal wie möglich zu betreuen und für eine lebendige Gemeinde zu arbeiten. Dazu brauchen wir Ihre Mithilfe! Herzlichen Dank für alle Unterstützung, die uns viele Gemeindeglieder in den vergangenen Jahren gewährt haben. So hoffen wir auch zukünftig, dass wir als Gemeinden wachsen auf den einen hin, welcher ist Jesus Christus.

„Familienbande“ – ein neuer Gemeindekreis stellt sich vor

von Dr. Chris Neiße, Ältteste aus Luckau

Monatlich treffen wir uns unter dem Motto "Familienbande" und sprechen wechselnde, uns interessierende Fragen an.

Als voll im Leben stehende Generation der Mitte verstehen wir uns als Ü 20 und U 60 mit oft sehr vielen Verpflichtungen, sei es als Partner, als Elternteil, als pflegendes Kind der Eltern oder als Berufstätiger.



Darüber wollen wir uns mit Gleichgesinnten austauschen und auch persönliche und engere Kontakte untereinander knüpfen.

Schönes und Nützliches zur Kindererziehung, aber auch zur erfüllten Partnerschaft, zum

Loslassen der Kinder oder auch der Eltern, zum Schaffen von Freiräumen und zum Auftanken, als auch tiefere Herzens- und Glaubensfragen werden thematisiert.

Daneben werden auch organisatorische Dinge zu unserer jährlich stattfindenden Familienrüste, zur Gestaltung eines Familiengottesdienstes oder des Gemeindefestes oder zur jährlichen Weihnachtsfeier... besprochen und dann mit Leben erfüllt.

An viele bisherige Aktivitäten denke ich wirklich gerne zurück, z.B. an die Familienrüste in Lutherstadt Wittenberg, die Mitgestaltung des letzten Gemeindefestes oder die Weihnachtsfeier 2010 mit gemeinsamem Bowling und leckerem Essen - Spiel, Spaß und Genuss pur.

Wir wollen eine Öffnung und einen Neuanfang unserer "Familienbande", denn die Vielfalt belebt!

Also wirklich alle der mittleren Generation zwischen 20 und 60 sind herzlich eingeladen, wir freuen uns riesig auf Euch.

Wir treffen uns in der Regel jeden 2. Dienstag im Monat um **19.30 Uhr im Gemeinderaum** (Schulstr. 1 in Luckau).

Folgendes haben wir in nächster Zeit vor:

Dienstag, 10.01.2012	<i>Jeder kennt sie, jeder hat eine – doch was ist eigentlich eine Familie?</i>
Dienstag, 07.02.2012	<i>Jeder Tag hat nur 24 Stunden – wie schaffe ich mir den nötigen Freiraum?</i>

„Süßer die Glocken nie klingen“ – warum unsere Kirchenglocken läuten

von Pfarrerin Kerstin Strauch



Auf allen Kirchtürmen hängen sie – zumeist aus Eisen gegossen und schon viele Jahrzehnte alt: die Glocken. In regelmäßigen Abständen

läuten sie und ihr Klang schallt weit über das Kirchengelände hinaus. Doch warum läutet es überhaupt und wann? Der Gemeindegemeinderat Cahnsdorf hatte es sich in seiner Sitzung im Oktober zur Aufgabe gemacht, eine Läuteordnung für die Cahnsdorfer Kirche zu beschließen. Was zuvor selbstverständlich war – nämlich dass die Glocken täglich läuteten – wurde nun noch einmal genauer hinterfragt. Dabei lässt sich folgendes sagen: Die meisten Kirchenglocken läuten früh morgens, mittags und abends. Dadurch ergibt sich eine Strukturierung des Tages. Viele erinnern sich vielleicht noch an Verabredungen aus der Kindheit, beim Läuten der Abendglocke sich auf den Heimweg zu machen. Für unseren Sohn ist das Läuten der Glocken morgens um sieben Uhr in Luckau das Zeichen, sich auf den Weg zur Schule zu begeben. Doch das tägliche Glockenläuten ist mehr als ein zusätzlicher Wecker. Es ruft uns zum Gebet, es verkündigt ohne Worte. Die Glocken erinnern uns daran: In aller Geschäftigkeit unseres Alltags hält Gott unser Leben in der Hand. So tut es gut, einmal kurz innezuhalten und daran zu denken, wenn wir den Klang der Glocken hören.

Außerdem läuten unsere Glocken sonntags und zu den Feiertagen. Sie rufen die Menschen zum Gottesdienst. Das Vorläuten (oft eine halbe Stunde vor Beginn des Gottesdienstes) erinnert die Leute daran, sich auf den Weg zur Kirche zu machen. Manche Gemeinden läuten auch zum Ausgang. Der Glockenklang begleitet die Gottesdienstbesucherinnen und –besucher dann wie ein musikalischer Segen auf ihrem Heimweg.

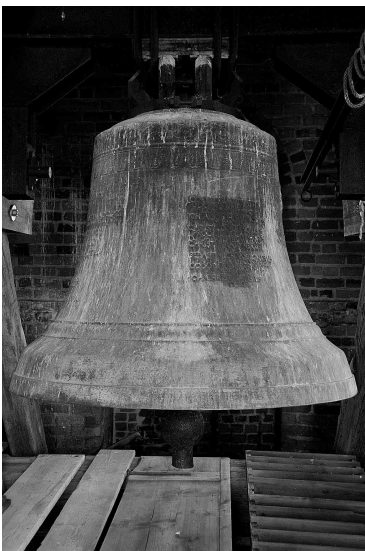
Daneben kennen wir das sogenannte „Ausläuten“ beim Bekanntwerden einer Todesnachricht. Ist jemand aus der Gemeinde verstorben, so wird geläutet. In vielen Dörfern dauert dieses Ausläuten bis zu einer Stunde. In Luckau wird

jeweils um 11 Uhr vor dem Tag der Beisetzung für einige Minuten geläutet. Außerdem läuten die Glocken am Beerdigungstag selbst, wenn der Sarg bzw. die Urne die Ortsgrenze erreicht und auf dem Weg zur Grabstelle.

Natürlich läuten unsere Glocken auch zu besonders schönen Anlässen, zu Hochzeiten und zur Konfirmation. Diese Anlässe werden durch das „große Geläut“ begleitet, d.h. dass alle vorhandenen Glocken einer Kirche läuten.

Am Karfreitag schweigen die Glocken in vielen Gemeinden – ein Ausdruck für diesen stillen Trauertag, an dem Jesus gekreuzigt wurde. Erst am Ostermorgen erschallen die Glocken dann wieder.

Schließlich läuten die Glocken das Neue Jahr ein, wenn sie um 0.00 Uhr erklingen. Dieses Glockenläuten ist wie ein Segenswunsch für das gerade begonnene Jahr. Möge es auch in diesem Jahr wieder von Segen erfüllt sein!



Eine ganz besondere Glocke unserer Region klingt nun schon seit über zehn Jahren nicht mehr – die riesige Bronzeglocke der Nikolaikirche in Luckau. Sie hat einen Riss, der sich quer über die Glockenhaube zieht und es ist der Gemeinde durch einen Glockensachverständigen untersagt worden, diese Glocke weiter zu läuten. Nun wollen wir sie wieder zum Klingen bringen! Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Flyer.

Besuch bei den Engerlingen

von Lothar Treder-Schmidt, Ältester aus Zieckau

Die Überschrift dürfen unsere Partnergemeindefreunde aus Engers am Rhein natürlich nicht lesen – aber bei den langjährigen, guten Engeser Freunden darf auch ein wenig Necken dabei sein: reicht doch die Partnerschaft zwischen den Gemeinden Zieckau und Engers bis in die 50er Jahre zurück, als die „reichen Schwestern und Brüder“ in der Bundesrepublik unseren vielfältig bedrängten Kirchengemeinden materielle und ideelle Unterstützung zu geben versuchten. Diese Partnerschaft, längst zur engen Freundschaft vertieft, lebt immer noch – und sehr lebendig – nicht zuletzt singt unsere wieder spielbar gewordene Orgel in jedem Gottesdienst davon ein Hohelied der Unterstützung und Freundschaft.

Vielleicht ist es das rheinische Temperament, aber bei jedem Besuch überrascht uns immer wieder erneut - im Vergleich zu den eher zurückgenommenen Brandenburgern - die große Herzlichkeit und Freude mit der wir aufgenommen werden – zu Feiern verstehen sie wirklich: Sei es am Ankunftsabend im Pfarrhaus, sei es in einer großen Privatbrauerei mit Biergarten und Festsälen oder sei es an unendlich langer, vom Angebot sich biegender Essenstafel im Gartenhaus einer Presbyterfamilie: drei Tage Rundumverwöhnung total.

Dazu ein Programm der regionalen Highlights: Bundesgartenschau auf dem Gelände der Festung Ehrenbreitstein mit „Gondelflug“ über den Rhein zur Koblenzer Seite mit Schlossgarten und „Deutschem Eck“ oder auch der

Besuch einer historischen sehr sehenswerten Klosterkirche in der Region mit launiger und sehr „aufgeklärter“, fast ökumenischer Führung durch den örtlichen Priester und Ordensbruder.

Die Struktur des evangelisch-kirchlichen Lebens ist für uns nicht uninteressant: Auch die dortige Gemeinde ist durch das katholische Umland örtlich ausgedehnt und zerstreut: Zu den Gottesdiensten holt z. B. der Kirchenbus aus den Gemeindeteilen von festen Haltestellen (oder direkt, nach telefonischer Bestellung) die Besucher ab. Wie bei jedem unserer Besuche war die Kirche erfreulich gefüllt, auch mit vielen jungen Menschen, wenn es auch, gleichsam tröstend, hieß, so sei es ja nicht immer. Kerstin Strauch stellte sich als unsere neue Pfarrerin vor und überbrachte Grüße aus unserer Gemeinde. Zwei Kindstauften und die Hochzeit eines Paares zwischen 60 und 70 gaben dem Gottesdienst dann eine ganz besondere Intensität.

Wie lebendig kirchliche Jugendarbeit sein kann, hatte ich mir schon am Freitag, meinem Ankunftstag, im Gemeindehaus ansehen dürfen und vergnügt bei den Proben mitgesungen, souffliert, montiert und einfach genossen: 30 Kinder probten in den Räumen das „Grusical“ von der Geisterstunde auf Schloss Eulenstein, bei der sich Karl von Radau und seine Geburtstagsgäste mit Fritz Rabatz von Ach und Krach bis zum großen Kettenrasselfinale herumschlagen müssen: Die Kinder malten und bauten Kulissen, probierten ihre Kostüme und spielten und sangen – nach erstaunlich wenigen Proben mit einem Spaß und einer Textsicherheit, dass einem das Herz aufging – eine bemerkenswerte Leistung der hauptamtlichen Jugendmitarbeiterin, der Kantorin und einer jungen Praktikantin.

Natürlich ist kirchliche Jugendarbeit wie kirchliche Arbeit überhaupt heute (war es wirklich je so anders) immer eine Herausforderung gegenüber den Belastungen, Anforderungen und auch Ablenkungen des Alltags. So hat auch die Engenser Gemeinde mit vielfältigen Problemen, z. T. durch das sehr selbstbewusst-dominante katholische Umfeld, zu kämpfen. Aber wie schon bei den letzten Begegnungen geben die Besuche jedes Mal eine Fülle von Anregungen und vor allem Ermutigungen durch die Lebendigkeit der dortigen Gemeinde, die Buntheit des Presbyteriums in Altersstruktur und Lebenssicht und das zupackende Engagement so vieler. Darum kreisten die Gedanken auf der Rückfahrt um die intensiven Gespräche auf Augenhöhe, mit echtem Interesse und Anteilnahme bei großer Offenheit, Zuneigung und herzlicher großzügiger Gastfreundschaft, in der Summe: um das Gefühl echter Freundschaft, die durch den Besuch erneute Vertiefung erfahren hat.

Gutes tun ...

von Veronika Worms, Gemeindeglied aus Luckau

...Den gesetzeskundigen Zenas und den Apollos statte für die Weiterreise gut aus, damit ihnen nichts fehlt. Auch unsere Leute sollen lernen, nach Kräften Gutes zu tun, wo es nötig ist, damit ihr Leben nicht ohne Frucht bleibt. (Titus 3,13-14)

Liebe Gemeindeglieder!



Der Winter steht vor der Tür. Es gibt in unserer Gemeinde Menschen, deren Kräfte und Gesundheit über die Jahre nachgelassen haben und die jetzt vor schier unüberwindbaren

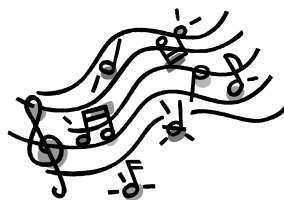
Herausforderungen stehen. Aufgaben, die sie bisher selbst bewältigen konnten, aber vor denen sie jetzt rat- und hilflos stehen. Ein ganz konkretes Anliegen ist der Winter- und Schneedienst. Wer braucht Hilfe und wer kann helfen?

Kontakt und Koordinierung über Frau Worms, Telefon 03544/557256.

Baustelle Orgel

von Pfarrerin Kerstin Strauch

Wirft man einen Blick auf den imposanten Orgelprospekt in der Luckauer Nikolaikirche, so nimmt man schon seit vielen, vielen Monaten die laufenden Arbeiten wahr. Lange Zeit waren der Orgelprospekt sowie weitere Teile unserer Kirche eingerüstet. Erst kürzlich berichtete die maßgeblich beteiligte Restauratorin Brigitte Bub über die vorgenommenen Arbeiten. Nun erstrahlen die Nordlogen sowie die Emporen unterhalb der Orgel und der Orgelprospekt wieder in neuem „altem“ Glanz. Leider sieht es innerhalb der Orgel weniger glänzend aus. Bei den geplanten Reinigungs- und Reparaturarbeiten stellte sich nach und nach immer mehr Handlungsbedarf heraus, so dass die Arbeiten an der Orgel weiterhin andauern.



Um die Arbeiten an unserer wunderbaren Orgel zukünftig besser und fachgerechter zu planen, wurde vom Gemeindegkirchenrat eine Orgelbaukommission eingesetzt. Diese ist grundsätzlich offen für alle Interessierten.

Wollten Sie schon immer einmal Näheres zur „Königin der Instrumente“ wissen? Sind Sie an der Geschichte der Donat-

Orgel interessiert oder möchten Sie einmal in so ein großes Instrument hineinsehen? Dann sind Sie in der Orgelbaukommission genau richtig! Die Gruppe trifft sich zum ersten Mal am **Dienstag, den 17. Januar 2012 um 19.30 Uhr** im Gemeinderaum.

Veranstaltungen & Angebote in Luckau

Für Kinder

Steppekreis Kinder von 0-6 Jahre	samstags, 1x im Monat, von 9.30 bis 10.30 Uhr <i>in der Pfarrscheune Langengrassau</i> Kontakt: C. Graßmann
Christenlehre Grundschul Kinder	wöchentlich (Sprenkel Luckau) samstags, 1x im Monat (Sprenkel Gießmannsdorf) Kontakt: C. Graßmann
Kindergottesdienst	sonntags (14tägig) im Gemeinderaum Kontakt: K. Strauch



Für Jugendliche und junge Erwachsene

Konfirmanden- unterricht	wöchentlich (nach Absprache) Kontakt: M. Bräunig/K. Strauch
Junge Gemeinde ab 13 Jahre	donnerstags, 18 Uhr <i>im CVJM-Haus</i> Kontakt: M. Bräunig
Gitarrenkurs	dienstags, 13.30 Uhr <i>im CVJM-Haus</i> Kontakt: M. Bräunig
Bibelkreis für junge Erwachsene	mittwochs, 19.30 Uhr <i>im CVJM-Haus</i> Kontakt: M. Bräunig

Für Erwachsene

Gemeindetreff	dienstags 19 Uhr (14tägig) im Gemeinderaum
----------------------	---

	Kontakt: K. Strauch
Familienbande	dienstags, 1x im Monat im Gemeinderaum Kontakt: K. Strauch
Gemeindenachmittag Gießmannsdorf	mittwochs, 1x im Monat <u>Termine:</u> 25.01./ 29.02. im Gemeindehaus Gießmannsdorf Kontakt: K. Strauch
Seniorenkreis Luckau	2. und 4. Mittwoch im Monat im Gemeinderaum <u>Termine:</u> 11.01./ 25.01./ 08.02./ 22.02. Kontakt: K. Strauch
Kirchenöffnerkreis	nach Vereinbarung
Kantorei	donnerstags, 19.30 Uhr im Kantoreiraum Kontakt: J. Klebe
Posaunenchor	montags, 19 Uhr <i>im Gemeindehaus Gießmannsdorf</i> Kontakt: J. Klebe

Für Alle

Gottesdienst in Luckau	sonntags um 10 Uhr in der Kapelle der Nikolaikirche Kontakt: K. Strauch
Familiengottesdienst	4. Advent (18.12.11) in Luckau
Aufwind- Gottesdienst	jeden 2. Samstag im Monat um 17 Uhr (Aushänge beachten) <i>im CVJM-Haus</i> Kontakt: M. Bräunig
Andacht im Seniorenzentrum	dienstags um 10 Uhr (Bersteallee 13) Heiligabend, 10 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor



3. ADVENT

(11.12.11)

**UM 17 UHR IN DER
NIKOLAIKIRCHE**

**UNTER MITWIRKUNG DER
NIKOLAI-KANTOREI, DES
POSALINENCHORES UND DES
ORCHESTERS „GRENZENLOS“
FINDET DAS ALLJÄHRLICHE
ADVENTSLIEDERSINGEN STATT.
SIE SIND DAZU HERZLICH IN
DIE WUNDERSCHON
GESCHMÜCKTE NIKOLAIKIRCHE
EINGELADEN!**

Weihnachten in der Nikolaikirche

Heiligabend, 17 Uhr

Christvesper

1. Weihnachtstag, 6 Uhr

Christmette, *Einlass: 5.15 Uhr*

2. Weihnachtstag, 10 Uhr

Zentraler Gottesdienst in

Cahnsdorf mit

anschließendem Kirchenkaffee

Silvester, 17 Uhr

Gottesdienst in der Kapelle

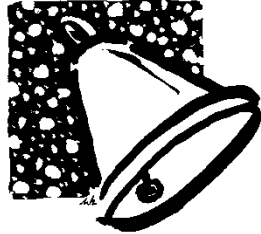
Am 1. Januar 2012 finden keine Gottesdienste statt.

Gottesdienst in Pelkwitz

Heiligabend, 14.30 Uhr Christvesper

Gottesdienst in Kümmitz

Heiligabend, 15 Uhr Christvesper



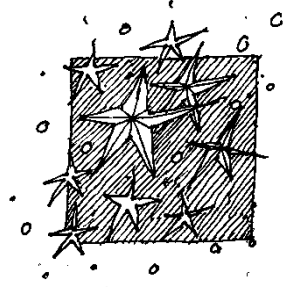
Gottesdiensttermine für die Dörfer

	Cahnsdorf	Zieckau	Gießmannsdorf	Kreblitz
27.11.11 1. Advent	9 Uhr			14 Uhr Adventsfeier
04.12.11 2. Advent		9 Uhr		
11.12.11 3. Advent	14 Uhr Adventsfeier		9 Uhr	
18.12.11 4. Advent				9 Uhr
24.12.11 Heiligabend	15.30 Uhr	16 Uhr	17 Uhr	16 Uhr
26.12.11 2. Feiertag	10 Uhr		9 Uhr	
31.12.11 Silvester			18 Uhr Regionaler Gottesdienst	
08.01.12 1. S. n. Epiphantias	9 Uhr			
15.01.12 2. S. n. Epiphantias		9 Uhr		
22.01.12 3. S. n. Epiphantias			9 Uhr	
29.01.12				9 Uhr

4. S. n. Epiphania				
05.02.12 Septuagesimae	9 Uhr			
12.02.12 Sexagesimae		9 Uhr		
19.02.12 Estomihi			9 Uhr	
26.02.12 Invokavit				9 Uhr

*Bitte beachten Sie die Aushänge
in den Schaukästen der Gemeinden
und die Hinweise zu den Gottesdiensten
im Amtsblatt!*

Adventsnachmittag in Cahnsdorf



**Sonntag, 11. Dezember 2012,
3. Advent, ab 14 Uhr in der Kirche**



Auch in diesem Jahr wollen wir den Advent in der Gemeinde gemeinsam erleben. Deshalb laden wir herzlich zu einem Adventsnachmittag in die Kirche ein. Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 14 Uhr. Anschließend ist Zeit zum gemütlichen Beisammensein bei Gebäck und Kaffee. Es wird gebastelt, gesungen ... Wir freuen uns auf Sie!

Gemeindetreff in Luckau

- Dienstag,
06.12.11 *Gemeinsame Adventsfeier des
Gemeindetreffs mit den Kirchenöffnern
und Blumenfrauen*
- Dienstag,
03.01.12 *Gedanken zur Jahreslosung 2012 (2 Kor
12,9)*
- Dienstag,
17.01.12 *Die Neuapostolische Kirche – wer ist das
eigentlich?*

Beginn ist jeweils um 19 Uhr im hinteren Raum des Gemeindehauses (Schulstr. 1, Luckau). Der Gemeindetreff ist ein Kreis, der jederzeit offen ist für alle. Kommen Sie, auch wenn Sie nur an einzelnen Themen interessiert sind. Bitte beachten Sie die Ankündigungen und Mitteilungen, da Themenänderungen vorbehalten sind. Von Februar bis Ostern pausiert der Gemeindetreff.

Ökumenische Bibelwoche

vom 13. bis 17. Februar 2012

**„ ... denn ich werde ihm noch
danken!“**

Fünf Abende zu den Psalmen

Wir treffen uns jeweils von 19.30 bis
21 Uhr. Die Orte entnehmen Sie bitte
den Aushängen.



Sieben Wochen ohne

7 WOCHEN
OHNE

„Jeden Tag ein bisschen besser“ – mit diesem Slogan preist nicht nur die Werbung ihren Ehrgeiz. Auch Eltern, Lehrer, Arbeitgeber könnten in das Credo einstimmen. Nach den jüngsten Erfolgen werden immer gleich die neuen Ziele ausgerufen. Was gestern gut war, muss morgen überboten werden: Die Skala ist nach oben immer offen. Jeder könnte - besser, schneller, attraktiver sein.

„7 Wochen ohne falschen Ehrgeiz“, das klingt auf diesem Hintergrund wie eine Aufforderung zum Scheitern, ein Lockruf der Sünde in einer optimierten Welt. „Gut genug!“, lautet die Botschaft, die wir Ihnen dafür mit auf den Weg geben. Sieben Fastenwochen lang dürfen Sie's gut genug sein lassen und den Blick schulen für den Punkt, wo's reicht. Darf Zufriedenheit aufkeimen mit dem Gegebenen, dem Geschenkten. Darf Wissen aufleuchten um die Unverfügbarkeit des Glücks.

Als Christen ist uns gesagt: Jenseits allen Werkelns hat der Mensch einen Wert an sich. Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott, mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt, so besingt Psalm 8 Gottes gute Schöpfung, den Menschen. „Gut genug!“ – damit stimmen wir ein in dieses Lob und entdecken die Gnade, mit der wir gesegnet sind.

Auch im Jahr 2012 wollen wir uns wieder auf einen gemeinsamen Weg wagen „7 Wochen ohne“ zu leben. Dazu treffen wir uns jeweils mittwochs von 19.00 bis 20.30 Uhr im Gemeinderaum (Schulstr. 1, Luckau). Los geht's am **Mittwoch, den 22. Februar 2012**. Herzliche Einladung!

Geburtstage

Aus Datenschutzgründen stehen diese Seiten online nicht zur Verfügung !

Falls Sie keine Veröffentlichung in den Gemeindenachrichten wünschen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Schon vorhandene Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Bitte beachten: Zukünftig möchten wir an dieser Stelle allen Gemeindegliedern gratulieren, die einen runden Geburtstag feiern! Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, wenn Sie mit der Veröffentlichung nicht einverstanden sind. Danke.

Taufen, Trauungen & Beerdigungen

Aus Datenschutzgründen stehen diese Seiten online nicht zur Verfügung !



Kontakt

Evangelische Kirchengemeinde St. Nikolai
Kirchplatz 6, 15926 Luckau

Gemeindebüro: Sigrid Niepraschk, Kirchplatz 6, **Tel.:**
2339

E-Mail: kirche-luckau.niepraschk@t-online.de

Öffnungszeiten: Montag – Mittwoch von 9 bis 13 Uhr

GKR-Vorsitzende: Uta Rohde, Tel.: 3650

Katechetin Carola Graßmann, Tel.: 2685

Jugendleiter Marco Bräunig, Tel.: 509216

Kantor Joachim Klebe, Tel.: 508972

Pfarramt (zuständig für alle Gemeinden):

Pfarrerin Kerstin Strauch, Schulstr. 2, Tel.: 2765

E-Mail: kirche-luckaupfarramt@t-online.de

Evangelische Kirchengemeinde Cahnsdorf

Ansprechpartner: Kurt Richter (stellv. GKR-Vorsitzender),
Tel.: 6879

Evangelische Kirchengemeinde Pelkwitz

Ansprechpartner: Hans-Jürgen Thielke (Mitglied des GKR
Luckau), Tel.: 12149

Evangelische Kirchengemeinde Gießmannsdorf

Ansprechpartnerin: Birgit Schumann (stellv. GKR-
Vorsitzende), Tel.: 12278

Evangelische Kirchengemeinde Zieckau

GKR-Vorsitzender: Lothar Treder-Schmidt, Tel.:
035453/189996

Für die Gemeinden Kümmitz und Kreblitz wird in der nächsten Ausgabe ein Ansprechpartner bekannt gegeben. Bei Fragen wenden Sie sich bitte ans Pfarramt.

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Luckau

Redaktion: Pfarrerin Kerstin Strauch (v.i.S.d.P.)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **15.02.2012**

Druck: Druckerei der JVA Duben



Pfarrer Ohlendorf von der Gemeinde in Neuwied-Engers



Feiern bei Freunden – gemütlicher Abend in Engers



k auf dem Höllberghof mit dem Posaunenchor Gießmannsdorf



Gemeindeausflug zum Teupitzsee

